

Pressemitteilung

27. November 2020

Wegen Corona-Pandemie: Reisebüro Bühler GmbH stellt Insolvenzantrag

- Geschäftsbetrieb läuft weiter
- 220 Mitarbeiter bis einschließlich Januar über das Insolvenzgeld abgesichert
- Vorläufiger Insolvenzverwalter Dr. Dirk Pehl von Schultze & Braun prüft Sanierungsoptionen

Schramberg. Die Reisebüro-Gruppe Bühler mit Hauptsitz in Schramberg und 31 weiteren Büros in Baden-Württemberg, Hessen und Niedersachsen hat Insolvenzantrag beim Amtsgericht Rottweil gestellt. Reisewarnungen, verunsicherte Urlauber und der Wegfall von Geschäftsreisen haben zu Umsatzausfällen von über 90 Prozent geführt.

Der Geschäftsbetrieb läuft aber normal weiter. Bereits gebuchte Reisen werden von den jeweiligen Veranstaltern durchgeführt und finden unverändert statt, sollten es die Pandemie-Bedingungen (z.B. Reisewarnungen) zulassen.

Die 220 Mitarbeiter werden bis einschließlich Januar über das Insolvenzgeld abgesichert. Das Amtsgericht Rottweil bestellte den erfahrenen Rechtsanwalt Dr. Dirk Pehl zum vorläufigen Insolvenzverwalter.

„Trotz harter Sparmaßnahmen und Kurzarbeit für unsere Mitarbeiter, konnten wir unser großes Tourismusunternehmen nicht neun Monate ohne nennenswerte Umsätze wirtschaftlich weiterführen. Auch wenn die Überbrückungshilfen I und II einen Großteil der Fixkosten wie Mieten, IT und Kommunikationskosten etc. bei kleineren Unternehmen decken können, reichen diese Hilfen für Unternehmen die unserer Größenordnung leider nicht dauerhaft aus“, erklären die Geschäftsführer Peter und Markus Finke. „Das Unternehmen war mit seinen Mitarbeitern in der Krise für die Kunden da, um Stornierungen, Umbuchungen und Erstattungen von abgesagten Reisen zu bearbeiten. Die Mitarbeiter haben außerordentliche Arbeit geleistet, hatten dafür aber leider keine nennenswerten Einnahmen. Hinzu kam, dass die Airlines die automatisierten Erstattungssysteme abgeschaltet hatten und für Tausende von Flugscheinen eine händische Erstattung eingereicht werden musste.“ Nun seien die finanziellen Reserven aufgebraucht und die Kreditbelastungen nicht mehr zu stemmen.

Der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Dirk Pehl hat sich bereits vor Ort einen ersten Eindruck verschafft und wird in den kommenden Wochen die wirtschaftliche Lage des Unternehmens weiter analysieren und Sanierungsmöglichkeiten prüfen. „Oberstes Ziel ist es zunächst, den Geschäftsbetrieb stabil weiterlaufen zu lassen. Parallel werde ich gemeinsam mit der Geschäftsleitung ausloten, wie es uns gelingen kann, das Unternehmen und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten“, sagt Dr. Pehl. Genauere Aussagen seien zu einem so frühen Zeitpunkt

Pressemitteilung

des Verfahrens allerdings noch nicht möglich. „Wir werden in den kommenden Wochen viele Gespräche mit Geschäftspartnern und Kunden führen, um die Reisebüros zu sichern und ihnen eine Zukunftsperspektive zu verschaffen.“



Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer
Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,
Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Blieben Sie mit uns in Kontakt:



Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.